

WIR in Ostbayern

04 / 2025



Gemeinsam stark – Johanniter üben den Ernstfall

Wussten Sie schon...?

Alles rund um den Fahrdienst

Weihnachtstrucker 2025

Johanniter und Space-Eye bündeln Kräfte

Fotowettbewerb

Johannes-Hospiz bekommt neue Bilder



Zur digitalen Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Neujahrskonzert des Polizeiorchesters Bayern „Mit Swing und Esprit ins neue Jahr“

Wann: Sonntag, 25.01.2026 um 19 Uhr

Wo: Oberpfalzhalle in Schwandorf Einlass ab 18:00 Uhr

Eintrittspreis: 18,- Euro zzgl. VVK-Gebühren

Es spielt das Polizeiorchester Bayern unter Leitung von
Johann Mösenbichler mit Solistin Simone Kopmejer.



Tickets sind erhältlich unter

www.johanniter.de/ostbayern und bei allen okticket-Vorverkaufsstellen,
z. B. Tourismusbüro Schwandorf.

Medienpartner:



Hospizverein
Stadt und Landkreis Schwandorf e. V.



**Große Kreisstadt
Schwandorf**

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommt relativ selten vor, dass die Rede eines Politikers Millionen Menschen im Gedächtnis bleibt und ein Begriff daraus zu einem feststehenden Ausdruck wird. So war das am 27. Februar 2022 als der damalige Bundeskanzler im Bundestag von einer „Zeitenwende“ sprach. Scholz sagte: „Wir erleben eine Zeitenwende. Das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor.“ Man kann von der Kanzlerschaft von Scholz halten was man möchte. In diesem Punkt hat er mit nur wenigen Worten etwas beschrieben, was unser aller Leben in den Jahren seit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine verändert hat. Auch uns Johanniter betrifft das. Vielleicht sogar mehr als viele denken. Sie kennen uns als Hilfsorganisation, die in vielen sozialen Bereichen aktiv ist. Aber wissen Sie auch, dass wir – gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Malteser Hilfsdienst – im Kriegsfall auch hoheitliche Aufgaben übernehmen müssen? Unsere Hauptaufgaben im Kriegsfall umfassen die Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes, die Fürsorge für Kriegsgefangene und Zivilisten sowie die Vorbereitung auf Katastrophen und den Zivilschutz.

Ehrlicherweise muss man sagen, dass diese Aufgaben schon lange existieren, seit der Zeitenwende aber auf einmal wieder eine ganz andere Präsenz haben. Für uns als Johanniter bedeutet das, dass wir seit vielen Monaten Strategien entwickeln, Konzepte erarbeiten und uns personell und materiell auf diese Aufgaben vorbereiten. Immer in der Hoffnung, dass wir nie in die Lage kommen dies alles umsetzen zu müssen. So haben wir zum Beispiel zum ersten Mal in diesem Jahr eine bayernweite 24-Stunden-Großübung veranstaltet, um die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr zu üben. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.

Ich wünsche Ihnen – trotz Zeitenwende – viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe. Verbunden mit dem Dank für Ihre Unterstützung und dem Wunsch, dass Sie eine friedvolle und besinnliche Adventszeit haben werden.



Ihr
Matthias Walk



Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernerberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
Fax 0941 46467-109
www.johanniter.de/ostbayern
www.facebook.com/
johanniterostbayern
www.instagram.com/
johanniter_ostbayern

Redaktion:

Paul Bürcky | Tamara Deml-Glöckner |
Claudia Fritsch | Aliyah Konniger | Katrin
Pollinger | Sabine Reindl | Max-Josef Riedel |
Domenico Sgaramella | Dennis Titye |
Matthias Walk

Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Auflage

26.500



Impressum

Ernstfall & Ehrenamt

Landesübung der Johanniter 7

Ehrenamt & Ehrensache

Neue Johanniter-Jugendgruppe
in Kelheim 4
Fahrzeugweihe des
Ortsverbands Schwandorf 4
Tag der Johanniter in Erfurt 4
Rettungshundeprüfung Regensburg... 4

Information & Interesse

Wussten Sie schon...?
Alles rund um den Fahrdienst 5

Herz & Hingabe

Mitarbeiterjubiläum im INCLUDiO 6

Enthüllung & Einblicke

Enthüllung der Spendertafel
im Bruder-Gerhard-Hospiz 8
Fotowettbewerb und Vernissage im
Johannes-Hospiz 8

Mut & Miteinander

Neue Räume für die Flüchtlingshilfe... 9
Einweihung der neuen
Dienststelle in Amberg 9
Spatenstich für die Rettungswache
Schönsee 9

Freude & Fest

Kooperation Johanniter-
Weihnachtstrucker & SpaceEye 10
Oktoberfest im Bruder-Gerhard-
Hospiz und in der Tagespflege 10

Spaß & Spenden

Neues aus unseren Kitas 11

Gaumen & Geschmack

Rezept für Johanniter-
Honiglebkuchen 12

Grübeln & Gewinnen

Kreuzworträtsel 13

Einsatz & Engagement

Übungen in Wernberg-Köblitz
und Lappersdorf 14
Benefizkonzert der
Parforcehornbläser 14

Menschen & Mitmachen

Neue Azubis bei den Johannitern 15
Neue Regionaljugendleitung 15
Rupert Fichtl
beim Bundespräsidenten 15
Neue Leitung für Subkommende
Regensburg 15

Neue Jugendgruppe in Kelheim

Kelheim Seit September gibt es in Kelheim eine Johanniter-Jugendgruppe. Sie trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:30 Uhr im Gruppenraum der Dienststelle des Johanniter-Ortsverbands (Donaustraße 11, 93309 Kelheim). Auf dem Programm stehen Gruppenstunden sowie Ausflüge und Aktivitäten, die Spiel und Spaß mit Themen der Ersten Hilfe verbinden. Darüber hinaus werden Kinder und Jugendliche in der Sanitätshelferausbildung weitergebildet und erhalten erste praktische Einblicke in den Sanitätsdienst.

Foto: Christian Gabler



Regensburger Retter beim Bundeswettkampf der Johanniter

Erfurt Die Mannschaft des Ortsverbands Regensburg belegte beim Bundeswettkampf der Johanniter in Erfurt den neunten Platz. Beim Wettkampf traten Rettungskräfte aus ganz Deutschland in sechs Disziplinen gegeneinander an. Andreas Fröhlich, Ortsbeauftragter des Ortsverbands Regensburg, zog sein Fazit: „Natürlich hätten wir uns ein wenig mehr erhofft – trotzdem waren alle mit viel Feuereifer dabei.“ Die Mannschaft hatte sich zuvor als Sieger des Landeswettkampfs in Bayern für den Bundeswettkampf qualifiziert. Mit über 50 Unterstützern, Helfern und Fans waren Johanniterinnen und Johanniter aus ganz Ostbayern mit nach Erfurt gereist.

Foto: Matthias Walk



Foto: Wolfgang Wellenhofer

Neuer Rettungswagen für die Johanniter in Schwandorf

Schwandorf Im Oktober stellten die Johanniter in Schwandorf ihren neuen Rettungswagen offiziell in Dienst. Der Johanniter-Standortpfarrer Stefan Drechsler segnete das Einsatzfahrzeug in der Dienststelle. Zu den geladenen Gästen gehörten der Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Andreas Feller, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl. Mit einem Anschaffungspreis von rund 250.000 Euro stellt der neue Rettungswagen eine wichtige Investition in die Leistungsfähigkeit des ehrenamtlich getragenen Rettungsdienstes dar.



Foto: Udo Hackbarth

Rettungshundeprüfung in Regensburg

Regensburg Im Oktober veranstaltete die Rettungshundestaffel Oberpfalz eine bundesweite Rettungshundeteam-Prüfung im Bereich Mantrailing. Mantrailing ist eine spezialisierte Form der Personensuche, bei der Hunde gezielt der individuellen Geruchsspur einer bestimmten Person folgen. Vier Prüfer von den Johannitern und ein Prüfer vom ASB waren anwesend, um die Teams zu bewerten. Von den zwölf angetretenen Teams bestand letztlich eines die hohen Anforderungen.

WUSSTEN SIE SCHON...?

Fahrdienst: Häufig gestellte Fragen (FAQ)



Der Fahrdienst bringt Menschen mit körperlichen Einschränkungen sicher zum Ziel. Wir beantworten Ihnen häufig gestellte Fragen, um Ihnen einen Überblick über die Nutzung und Anforderungen zu geben.

Welche Arten von Fahrdiensten gibt es?

Es gibt verschiedene Arten von Fahrdiensten, die sich nach den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer richten:

- **Seniorenfahrdienst:** Mit zunehmendem Alter wird es oft schwieriger, sich eigenständig fortzubewegen. Meist können Seniorinnen und Senioren öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr nutzen. Dann sind sie auf einen Fahrdienst für Arztbesuche, Einkäufe oder soziale Veranstaltungen angewiesen.
- **Fahrdienst für Menschen mit Behinderung:** Bei Fahrten zur sozialen Teilhabe (etwa, wenn sie Freunde besuchen oder zur Arbeit müssen) kann die Eingliederungshilfe einen Teil der Kosten übernehmen.
- **Krankenfahrten:** Krankenfahrten sind für Menschen gedacht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht eigenständig Arzttermine oder Aufenthalte in einem Krankenhaus wahrnehmen können. Dazu zählen etwa Fahrten zu ambulanten Arztbesuchen, Therapien oder Einweisungen sowie Entlassungen aus stationären Krankenhausaufenthalten.
- **Dialysefahrten:** Dialysepatientinnen und -patienten benötigen regelmäßige Behandlungen, die oft dreimal pro Woche stattfinden. Hier sorgt ein Fahrdienst für eine sichere und komfortable Beförderung.

Wer kann den Fahrdienst nutzen?

Jeder, der aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht eigenständig reisen kann, kann einen Fahrdienst nutzen. Je nach Art des Fahrdienstes müssen verschiedene Nachweise erbracht werden.

Eine Übersicht über die Nachweise finden Sie hier:



Wie melde ich mich für einen Fahrdienst an?

Die Anmeldung für den Fahrdienst erfolgt in der Regel über die Organisation, die den Service anbietet. Bei den Johannitern läuft die Anmeldung telefonisch über 0800 0019000.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

Die Kosten für einen Fahrdienst variieren je nach Region und Art der Fahrt. In vielen Fällen übernehmen Krankenkassen oder soziale Einrichtungen die Kosten für medizinisch notwendige Fahrten, etwa zu Arztterminen oder Krankenhauseinweisungen. Bei allen Fahrten fällt eine gesetzliche Zuzahlung an.



Information & Interesse

Sie möchten eine Beratung zum Thema Fahrdienst?



Rufen Sie uns an: 0800 0019000

60 Johanniter für langjährige Treue geehrt

Regensburg Ende November fand im Hotel INCLUDiO in Regensburg eine besondere Feier statt: Der Regionalverband Ostbayern zeichnete 60 Mitarbeitende für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit aus. Geehrt wurden Kolleginnen und Kollegen, die seit zehn, 15, 20, 25 und sogar 30 Jahren für die Johanniter im Einsatz sind.

Der Regionalvorstand mit Martin Steinkirchner, Tobias Karl und Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen überreichte persönlich die Ehrungen. Besonders hervorzuheben ist Brigitte Reisinger, die seit 30 Jahren für die Johanniter-Unfall-Hilfe arbeitet und damit zu

den dienstältesten Mitarbeitenden des Regionalverbands gehört. „Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Organisation“, betonte Martin Steinkirchner. Tobias Karl fügte hinzu: „Unsere Jubilarinnen und Jubilare bringen gemeinsam 815 Jahre Erfahrung mit – ein beeindruckendes Zeichen für Engagement und Zusammenhalt.“

Die Veranstaltung im Inklusionshotel INCLUDiO unterstrich einmal mehr die Werte der Johanniter: gelebte Inklusion und die Integration von Menschen mit und ohne Behinderung im Arbeitsleben.



– Anzeige –

SSV-JAHNSHOP.DE

SSV JAHN REGENSBURG

Weihnachten wird rot-weiß

Jetzt Geschenke finden unter: ssv-jahnshop.de

Mia spuin fia eich

Gemeinsam stark für den Ernstfall

Ostbayerische Johanniter bei bayernweiter Großübung im Einsatz

Geretsried Wenn es darauf ankommt, zählt Teamgeist – und genau den haben die Johanniter aus Ostbayern bei der Großübung „ZusammenStark2025“ eindrucksvoll bewiesen. Vom 3. bis 5. Oktober trainierten sie gemeinsam mit der Bundeswehr und dem Technischen Hilfswerk auf dem Gelände der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried. Ziel: bestmöglich vorbereitet sein, um Menschen auch in außergewöhnlichen Krisenlagen helfen zu können.

„Die sicherheitspolitische Lage hat sich verändert – darauf müssen wir uns einstellen“, sagt Alexander Hameder, beim Johanniter-Landesverband Bayern zuständig für Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst. „Als Hilfsorganisation wollen wir in jeder Lage helfen können – auch wenn wir hoffen, dass der Ernstfall nie eintritt.“

Ostbayern mittendrin

Mitten im Geschehen waren die ostbayerischen Ortsverbände. Ehrenamtliche vom Ortsverband Regensburg und Schwarzenfeld sorgten für Technik und Sicherheit, zudem stellten sie etliche Mimen, die Verletzte realistisch darstellten. Besonders hervorzuheben ist Gregor Lindner, der gemeinsam mit einem achtköpfigen Team den Übungsteil plante und steuerte.

Helferinnen und Helfer aus Schwandorf betreuten unverletzte Betroffene bei der Übung. Außerdem unterstützten sie bei der Verpflegung.



Auch das PSNV-E-Team (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte) aus der Oberpfalz war vor Ort und Schwarzenfelds Ortsbeauftragter Andreas Kramer organisierte eine Fahrzeugausstellung, die das Leistungsspektrum der Johanniter präsentierte. Daneben waren noch Ehrenamtliche aus Pilsting / Großköllnbach und Kelheim aktiv.

„Für unsere Ehrenamtlichen war das ein echter Härtetest“, berichtet Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern. „Ihr Engagement, ihre Ausdauer und ihr Teamgeist sind beeindruckend – ohne sie wäre eine Übung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.“

Erfahrung, die Vertrauen schafft

Drei intensive Tage haben gezeigt: Die Johanniter in Ostbayern sind bereit, wenn Hilfe gebraucht wird – und sie sind es gemeinsam mit ihren Partnern. Die Übung verdeutlichte, wie wichtig Zusammenarbeit, Ausbildung und gegenseitige Unterstützung sind.

„Unsere Helferinnen und Helfer zeigen, was Menschlichkeit bedeutet. Sie sind da, wenn andere uns brauchen – und dafür können wir ihnen nicht genug danken.“

Tobias Karl



Ernstfall & Ehrenamt

Enthüllung der Spendertafel im Bruder-Gerhard-Hospiz

Im Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter in Schwandorf wurde Anfang September eine neue Spendertafel feierlich vorgestellt

Schwandorf Ein Ruck – und das weiße Tuch fiel: Johanniter-Regionalvorstand Tobias Karl und Einrichtungsleiterin Katharina Salbeck enthüllten Anfang September die neue Spendertafel im Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf. Über 20 Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter Oberbürgermeister Andreas Feller, Landrat Thomas Ebeling sowie Repräsentanten von Stiftungen, Vereinen, Banken und Unternehmen, waren der Einladung gefolgt.



Foto: Matthias Walk

Die Tafel zeigt die Namen und Logos der größten Förderer des Bruder-Gerhard-Hospizes.

„Diese Unterstützung macht unser Hospiz erst möglich“, betonte Salbeck. Karl ergänzte, dass Spenden nicht nur den Bau des 2024 eröffneten Hauses ermöglichen, sondern auch den laufenden Betrieb sichern. Rund 250.000 Euro müssen jährlich über Spenden gedeckt werden, da Kostenträger nur einen Teil der Kosten übernehmen und die Johanniter zusätzliche Leistungen anbieten, wie besondere Therapien oder kostenfreie Gästezimmer für Angehörige.

Besonders freudig aufgenommen wurde die zusätzliche Spende von 1.500 Euro, die Guido Gottwald von „Ser Guido World of Wine“ gemeinsam mit Spitzenkoch Alexander Herrmann bei einer Benefizveranstaltung gesammelt hatte. Nach der Enthüllung führte Salbeck die Gäste durchs Hospiz, bevor der Abend bei Gesprächen und einem gemeinsamen Essen ausklang.



Foto: Matthias Walk

Lichtblicke für das Johannes-Hospiz

Pentling Mit einer feierlichen Vernissage wurden Mitte November die Sieger des Fotowettbewerbs „Lichtblicke“ im Johannes-Hospiz in Pentling geehrt. 140 Fotografien waren im Sommer eingereicht worden, um ganz persönliche Lichtblicke einzufangen.

Eine fünfköpfige Jury (u.a. mit Profifotograf Uwe Moosburger und Pentlings Bürgermeisterin Barbara Wilhelm) hatte aus den zahlreichen Einsendungen 30 Fotografien ausgewählt, die nun dauerhaft die Räume des Hospizes schmücken. Den ersten Platz belegte Roland Lückert mit seiner stimmungsvollen Aufnahme

eines Herbstwaldes. Rudi Hutterer sicherte sich den zweiten Platz, während die Jury beim dritten Platz zwei Gewinnerinnen kürte: Claudia Zacharias und Waltraud Gebert teilten sich die Auszeichnung.

„Für mich ist das gesamte Johannes-Hospiz ein Lichtblick“, betonte Hospizleiterin Sabine Sudler bei der Preisverleihung. Das Thema sei bewusst gewählt worden, denn Bilder könnten Trost spenden und Freude schenken. Regionalvorstandsmitglied Martin Steinkirchner dankte allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge.



Foto: Katrin Pollinger

Johanniter weihen „safe space“ für Geflüchtete ein

Regensburg Die Johanniter haben am 12. November neue Räumlichkeiten ihrer Flüchtlingshilfe offiziell eingeweiht. Die Gäste – unter ihnen auch Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer – hatten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu erkunden und sich über die Arbeit der Johanniter in der Flüchtlingshilfe zu informieren. In den Büros in Burgweinting ist das Projekt TAFF (Therapeutische Angebote für Flüchtlinge) und WoFA (Wohnraum für Alle) beheimatet.

„Durch das Projekt TAFF haben wir die Möglichkeit zu stabilisierenden Gesprächen sowie einer ersten Einschätzung von Symptomatik und Schwere einer psychischen Belastung“, erklärt

Patrick Malzer, Sachgebietsleiter für Flüchtlingshilfe bei den Johannitern in Ostbayern, und ergänzt: „Auch die Koordinierung weiterführender Maßnahmen und therapeutischer Anbindung nach dem Asylverfahren ist hierdurch möglich.“

Mit dem von der Diakonie geförderten Projekt „Wohnraum für Alle“ ist ein weiterer Schwerpunkt in den Räumlichkeiten angesiedelt. Geflüchtete Menschen erhalten hier Unterstützung bei der Wohnungssuche und werden durch Kurse auf die Rolle als Mieter vorbereitet. Auch Vermieter erhalten hier Antwort auf ihre Fragen. So entsteht in Burgweinting ein Zentrum der Perspektive. Die Johanniter sind in Ostbayern seit 2021 in der Flüchtlingshilfe aktiv.



Foto v.l.n.r.: Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl, stellv. Sachgebietsleitung Flüchtlingshilfe Nadine Gold, Johanniter-Standortpfarrerin Julia Sollinger, Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Sachgebietsleitung Flüchtlingshilfe Patrick Malzer, Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Martin Steinkirchner

Johanniter ziehen in die Fleurystraße

Amberg Die Johanniter-Unfall-Hilfe in Amberg hat ein neues Zuhause: Seit Anfang Januar befindet sich die Dienststelle in der Fleurystraße 5a. Am 30. Oktober wurde das neue Gebäude nun feierlich eingeweiht. Zahlreiche Gäste nahmen an der Einweihungsfeier teil, darunter Julian Müller, Mitglied des Landesvorstands der Johanniter in Bayern, Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl, Ambergs 2. Bürgermeister Martin Preuß sowie der Landtagsabgeordnete Dr. Harald Schwartz. Die Dienststelle in der Fleurystraße bündelt zahlreiche Angebote unter einem Dach. Dazu gehören der Hausnotruf, die Erste-Hilfe-Ausbildung, der Menüservice sowie der Fahrdienst.

v.l.n.r.: Tobias Karl (Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern), Martin Preuß (2. Bürgermeister Stadt Amberg), Dr. Harald Schwartz (MdL), Stefan Drechsler (Johanniter-Pfarrer), Julian Müller (Mitglied des Landesvorstands der Johanniter in Bayern)



Baubeginn für moderne Rettungswache

Schönsee Mit dem offiziellen Spatenstich am 29. Oktober hat der Bau der neuen Johanniter-Rettungswache in Schönsee begonnen. Das Gebäude entsteht auf einem Grundstück an der Eslarner Straße. Die neue Wache wird nach aktueller DIN-Norm errichtet und bietet künftig Platz für zwei Rettungsfahrzeuge. Die Baukosten werden mit rund 900.000 bis 1 Million Euro veranschlagt.



Mut & Miteinander

Gemeinsam noch mehr Hilfe ermöglichen

Johanniter-Weihnachtstrucker und Space-Eye starten Kooperation

Luhe-Wildenau Zwei starke Partner für einen guten Zweck: Der Johanniter-Weihnachtstrucker und der Weihnachtstruck von Space-Eye bündeln in diesem Jahr erstmals ihre Kräfte. Bei einer Pressekonferenz am 31. Oktober stellten Vertreter beider Organisationen die neue Zusammenarbeit vor.

Eine Packliste – doppelte Wirkung

Das Herzstück der Kooperation: Die Packlisten wurden aufeinander abgestimmt. Ab sofort können Spenderpakete an allen Sammelstellen beider Organisationen abgegeben werden – unabhängig davon, für welchen Weihnachtstruck sie bestimmt sind. „Wir hoffen deutschlandweit auf über 65.000 Pakete“, blickt Projektleiter Ulrich Kraus optimistisch voraus. Besonders stolz ist Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl: „Ungefähr jedes fünfte Paket stammt aus Ostbayern.“

Hilfe, die ankommt

„Hauptsache die Hilfe kommt da an, wo sie gebraucht wird“, bringt es Space-Eye-Vorstand Michael Buschheuer auf den Punkt. Während der Johanniter-Weihnachtstrucker traditionell Familien in Südosteuropa und der Ukraine

unterstützt, konzentriert sich Space-Eye vollständig auf die Ukraine. Durch die enge Abstimmung werden Transportwege effizienter genutzt.

Die Kooperation lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Helferinnen und Helfer. „Wir machen das alles ehrenamtlich“, betont Ulrich Bauriedl, langjähriger Logistikpartner. Am 6. Dezember findet eine besondere Packaktion bei der Segerer Logistik statt.

Wie gewohnt starten die Weihnachtstrucks am zweiten Weihnachtsfeiertag ihre Reise, um bedürftigen Familien zu den Festtagen eine Freude zu bereiten.

Weitere Informationen:
www.weihnachtstrucker.de



Foto: Dennis Titye

Oktoberfest im Bruder-Gerhard-Hospiz und in der Johanniter-Tagespflege

Schwandorf/Regensburg Sowohl im Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf als auch in der Johanniter-Tagespflege in Schwabelweis wurde im Oktober fröhlich Oktoberfest gefeiert. Im Johanniter-Hospiz sorgten drei Musikanten sowie die Heselbacher „Kirwaleit“ mit ihren traditionellen Tänzen für besondere Stimmung. Nach dem gemeinsamen Einzug aller Gäste nahm Standortpfarrer Stefan Drechsler feierlich den Bieranstich vor. Zünftige Speisen wie Schweinebraten, Hendl, Obatzda und frisches Fassbier machten das Fest komplett. Rund 65 Gäste, darunter Hospizgäste, Angehörige, Mitarbeitende und Unterstützende, genossen den geselligen Nachmittag.



Foto: Rainer Salbeck

In der Johanniter-Tagespflege verwandelten blau-weiße Deko und musikalische Begleitung durch Akkordeonspieler „Rübe“ und seinem kleinen Enkel die Räume in eine kleine „Wiesn“. Am Nachmittag sorgten Spiele wie Dosenwerfen, Tischhockey und ein Oktoberfest-Quiz für Freude, bevor frisch gemachte Zuckerwatte den Tag versüßte. „Unsere Gäste genießen diese Feste sehr – sie bringen Leben, Musik und Lachen in den Alltag. Es ist schön zu sehen, wie viel Freude so ein Tag schenken kann“, sagte Janet Mayer, Pflegedienstleitung der Tagespflege Schwabelweis.



Foto: Max-Josef Riedel

Neue Bäume für die „Turmwichtel“

Bad Abbach Martin Lehmann von der Baumschulen Lehmann GmbH pflanzte mit seinem Team drei neue Bäume im Garten der Johanniter-Kinderkrippe „Turmwichtel“. Eine Platane im Gartenmittelpunkt, ein Spitzahorn bei der Nestschaukel und ein Apfelbaum werden den Kindern künftig Schatten und Früchte spenden. „Die Triebe waren ausgehärtet – jetzt war die perfekte Pflanzzeit“, erklärte Lehmann. Einrichtungsleiterin Melanie Knott freute sich über das Ergebnis: „Die Bäume fügen sich perfekt ins Gesamtbild ein.“



Foto: Melanie Knott

Grünes Spielparadies im Waldkindergarten

Deggendorf Im Johanniter-Waldkindergarten „Kohlberger Kohlmeisen“ errichteten engagierte Eltern einen Weidentunnel. Rund 15 Beteiligte formten aus zahlreichen Weidenruten eine Kuppel, die den Kindern künftig als Unterschlupf, Rückzugsort und Versteck dienen soll. Finanziert wurde das Projekt durch Einnahmen des vergangenen Sommerfests. Mit Spaten und Schaufel gruben die Helfer die Pflanzlöcher. Muffins und Kaffee sorgten im Anschluss für die nötige Stärkung. Einrichtungsleiterin Maria Müller dankte allen Beteiligten herzlich.



Foto: Maria Müller

Spende für Johanniter-Kinderkrippe „Ulrichshof“

Rothenstadt Die Kameradschaft 1883 Rothenstadt übergab der Johanniter-Kinderkrippe „Ulrichshof“ eine Spende von 750 Euro. Lara Husmann, Teamleitung für Kindereinrichtungen bei den Johannitern in Ostbayern, und Einrichtungsleiterin Katja Pfannenstein nahmen die Spende in der Raiffeisenbank Rothenstadt entgegen. Die Mittel werden für neue Spielgeräte und Spiel-sachen verwendet. „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die unseren Kindern neue Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken eröffnet“, betonte Pfannenstein. Neben der Johanniter-Einrichtung wurden auch der Kindergarten St. Wolfgang und die BRK Bereitschaft Rothenstadt mit jeweils 750 Euro begünstigt.



Foto: Peter Ertl

Warnwesten für mehr Sicherheit

Pettendorf Die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ erhielt eine großzügige Spende: Der KFZ-Meisterbetrieb Bekler e.K. und Automobile 47 aus Regensburg überreichten 30 Warnwesten an die Einrichtung. Die Spender möchten damit zur Sicherheit der Kinder und des Personals bei Spaziergängen und Ausflügen beitragen. Die leuchtenden Westen sorgen dafür, dass die Gruppen im Straßenverkehr frühzeitig erkennbar sind, sodass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmende rechtzeitig reagieren können.



Foto: Didiann Bekler

Honiglebkuchen

Zutaten (15 Honiglebkuchen):

- / 65 g Honig
- / 30 g Vollrohrzucker
- / 25 g Butter
- / 2,5 g Lebkuchengewürz
- / 2,5 g Kakaopulver
- / 1 Ei (Größe M)
- / 75 g Roggenvollkornmehl
- / 80 g Weizenmehl
- / 2 g Backpulver
- / 7 g Schlagsahne

Glasur:

- / 40 g Puderzucker
- / etwas Zitronensaft oder Wasser

Zubereitung:

Honig, Butter, Zucker, Lebkuchengewürz und Kakao in einem Topf bei niedriger Hitze schmelzen. Vom Herd nehmen und handwarm abkühlen lassen.

Das Ei zur abgekühlten Honigmasse geben und verrühren.

Roggenvollkornmehl, Weizenmehl und Backpulver mischen, zur Honig-Eimasse geben und alles zu einem glatten, leicht klebrigen Teig verkneten. Die Sahne einarbeiten.

Teig abgedeckt über Nacht bei Raumtemperatur ruhen lassen (mindestens aber 6 Stunden). Teig auf leicht bemehlter Fläche ca. 0,5 cm dick ausrollen.



Foto: Paul Bürcky

15 runde Lebkuchen ausstechen oder schneiden.

Backofen auf 170 °C Umluft vorheizen. Lebkuchen ca. 12–15 Minuten backen, bis sie leicht gebräunt sind, aber weich bleiben. Puderzucker mit etwas Zitronensaft verrühren und die lauwarmen Lebkuchen damit bestreichen.

Gut trocknen lassen.

Zubereitungszeit: ca. 20 Min. + Teigruhe: mindestens 6 Stunden + 12–15 Min. Backzeit

„APROPOS LEBKUCHEN“

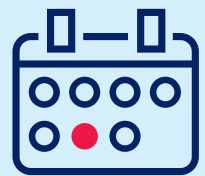
Lebkuchen-Wette in Großköllnbach

Der Johanniter-Ortsverband Großköllnbach hat im November unglaubliche **6.000** Honiglebkuchen gebacken. Die Aktion entstand durch eine Wette zwischen Regionalvorstand Tobias Karl und Melanie Kirschner vom Ortsverband: 6.000 Honiglebkuchen für die hauptamtliche Weihnachtsfeier des Regionalverbands im Dezember.

Zehn Helferinnen und Helfer des Ortsverbands meisterten die Challenge in nur zwei Tagen und gewannen somit die Wette gegen den Vorstand.



Termine



10.12.2025 17:00 Uhr

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
IN VIA Frauentreff, St. Kassians Platz 4, Regensburg

13.01.2026 15:30 Uhr

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
St. Paul, Regensburg-Königswiesen

25.01.2026 19:00 Uhr

Neujahrskonzert des Polizeiorchesters Bayern,
Oberpfalzhalle Schwandorf

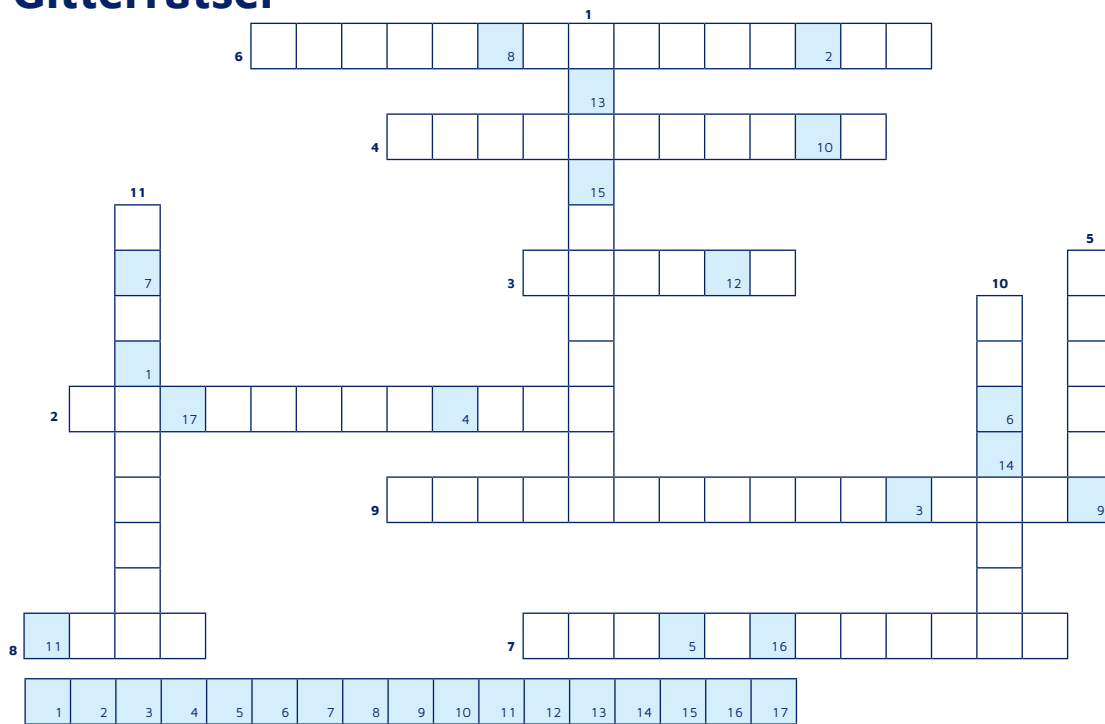
28.01.2026 14:00 Uhr

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
St. Jakob, Pfarrplatz 11a, Straubing

03.02.2026 19:00 Uhr

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“
OGV Neutraubling, Hessostraße 17, Neutraubling

Giterrätsel



1. Welchen Teilbereich des Johanniter-Ordens leitet Dr. Hermann Hilber seit Neuestem in Regensburg?
2. Welches Instrument wurde beim Benefizkonzert gespielt?
3. In welcher Stadt wurde eine neue Johanniter-Dienststelle eingeweiht?
4. Im Bruder-Gerhard-Hospiz und der Johanniter-Tagespflege Schwabelweis fand welches Fest statt?
5. In welcher Stadt fand der Tag der Johanniter statt?
6. Was findet am 26. Januar 2026 in der Oberpfalzhalle in Schwandorf statt?
7. Was wurde im Bruder-Gerhard-Hospiz enthüllt?
8. Welches Projekt soll auf die hohe psychische Belastung bei Geflüchteten reagieren? (Abkürzung)
9. Wer lud Rupert Fichtl zu seinem Bürgerfest ein?
10. Wer ist der neue Kooperationspartner der Johanniter-Weihnachtstrucker?
11. Wo wurde ein neues Johanniter-Rettungsfahrzeug geweiht?

Die Gewinner der Ausgabe 03/2025:

1. Preis: Julius Hay, Hamburg | **2. Preis:** Thomas Geißler, Vilseck | **3. Preis:** Christa Gramann, Mintraching

Unsere Preise:

1. Preis:
Johanniter-Rucksack

2. Preis:
Johanniter-Mütze

3. Preis:
Johanniter-Loop / Halstuch



Grüßeln & Gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Kennwort: „Preisrätsel“
Hofer Straße 3
93057 Regensburg



JOHANNITER

Gemeinsam für den Ernstfall vorbereitet

Ob Verkehrsunfall oder Zugunglück – wenn es ernst wird, muss jeder Handgriff sitzen.

Lappersdorf Damit im Notfall alles reibungslos läuft, trainieren Johanniterinnen und Johanniter regelmäßig realitätsnahe Einsatzszenarien.

In Lappersdorf probten kürzlich neun Notfallsanitäter-Azubi und zahlreiche Ehrenamtliche der Johanniter gemeinsam mit mehreren Feuerwehren die Bewältigung eines schweren



Foto: Max-Josef Riedel

Verkehrsunfalls mit zahlreichen Verletzten. Und im Landkreis Schwandorf

waren 44 Ehrenamtliche der Johanniter bei einem inszenierten Zugunglück in Wernberg-Köblitz gemeinsam mit über 300 Hilfskräften im Einsatz. Ob haupt- oder ehrenamtlich – alle Johanniter teilen dasselbe Ziel: Menschen in Not schnell und professionell zu helfen.



Foto: Andreas Kramer

Parforcehornbläser spielen für das Johannes-Hospiz

Regensburg Rund 100 Besucherinnen und Besucher kamen am 25. Oktober in die Dreieinigkeitskirche Regensburg zum Benefizkonzert „Der Klang der Natur“ der Subkommende Regensburg des Johanniterordens. Die Oberpfälzer Parforcehornbläser begeisterten gemeinsam mit Organist Bernhard Grobbel mit sakraler Musik, Klassik und Jagdfanfaren.



Foto: Katrin Pollinger

Unter den Gästen waren Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein sowie Vertreter des Johanniter-Regionalvorstandes und des Johanniterordens. Insgesamt kamen 3.105,54 Euro für das Johannes-Hospiz in Pentling zusammen. Regionalvorstandsmitglied Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen dankte allen Mitwirkenden und Besuchern.

Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Einsendeschluss ist der 31.01.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



JOHANNITER



124 neue Auszubildende starten bei den Johannitern ins Berufsleben

Regensburg Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres begrüßten die Johanniter in Ostbayern 124 neue Auszubildende und dual Studierende. Der größte Teil ist in der Kinderbetreuung beschäftigt, aber auch in der Verwaltung, im Marketing und im Rettungsdienst sind einige Auszubildende vertreten. „Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wächst stetig. Deshalb legen wir großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung“, betont Personalreferentin Ramona Koller.

Neue Regionaljugendleitung

Regensburg Am Freitag, den 24. Oktober, wurde die neue Regionaljugendleitung der Johanniter-Jugend in Ostbayern offiziell in ihr Amt eingeführt. Tobias Karl betonte als Regionalvorstandsmitglied den hohen Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements innerhalb der Johanniter-Jugend. Zur neuen Regionaljugendleitung gehören neben der Vorsitzenden Melanie Kirschner auch David Hausmann (Jugend Schorndorf), Rupert Fichtl (Jugend Schorndorf) sowie Lukas Zimmermann (Jugend Kelheim).



Foto: Matthias Walk



Johanniter beim Bürgerfest des Bundespräsidenten geehrt

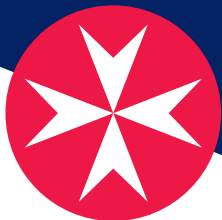
Berlin/Schorndorf Beim Bürgerfest des Bundespräsidenten am 12. und 13. September im Park von Schloss Bellevue stand das Ehrenamt im Mittelpunkt. Für sein langjähriges Engagement bei den Johannitern wurde Rupert Fichtl eingeladen, der seit 1983 ehrenamtlich bei den Johannitern aktiv ist. „Wir wissen diese besondere Aufmerksamkeit des Bundespräsidenten sehr zu schätzen, weil er damit das geleistete Engagement unserer Ehrenamtlichen anerkennt und würdigt“, betont Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern.

Dr. Hermann Hilber neuer Leiter der Subkommende Regensburg des Johanniterordens

Thumsenreuth/Regensburg Nach zwölf Jahren an der Spitze der Subkommende Regensburg des Johanniterordens hat Dr. Bertolt Freiherr von Lindenfels die Leitung an Dr. Hermann Hilber übergeben. In seiner Rede dankte Lindenfels allen Mitgliedern und betonte die gute Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe. Die Subkommende Regensburg zählt derzeit 20 Mitglieder und ist Teil der Bayerischen Genossenschaft des Johanniterordens, die sich dem Dienst am Glauben und an Hilfsbedürftigen verpflichtet sieht.









Foto: Matthias Walk



Mitarbeitende (m/w/d) gesucht – mit Herz & Hand bei den Johannitern

„Aus Liebe zum Leben“ – das ist bei uns nicht nur ein Motto, sondern gelebte Realität.

Warum Johanniter?

-  **Vielfalt & Sinn:** Bei uns finden Sie eine sinnstiftende Tätigkeit im sozialen Bereich.
-  **Faire Vergütung & Sicherheit:** Sie erhalten einen krisensicheren Arbeitsplatz, attraktive Bezahlung inklusive 13. Monatsgehalt, Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge.
-  **Vorsorge & Flexibilität:** Wir bieten Ihnen eine betriebliche Altersvorsorge sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Flexible Dienstpläne, Mitgestaltung Ihrer Arbeitszeit und familienfreundliche Modelle sind bei uns möglich.
-  **Gesundheit & Mobilität:** Wir bieten betriebliche Gesundheitsangebote sowie ein Jobrad-Leasing und einen Zuschuss zum Deutschlandticket.
-  **Teamgeist & Zusammenhalt:** Wir arbeiten in einem solidarischen, respektvollen Umfeld, in dem Kolleginnen und Kollegen füreinander da sind.
-  **Weiterentwicklung:** Wir bieten strukturierte Einarbeitung, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote – auch über unsere Akademien und Bildungseinrichtungen.

Ihr Einstieg bei uns

Egal, ob Sie sich am Beginn Ihrer Karriere befinden (Ausbildung, FSJ, Praktikum), bereits Berufserfahrung haben oder sich verändern möchten – bei den Johannitern finden Sie Ihren Platz.

Jetzt informieren und bewerben:

www.johanniter.de/ostbayern/stellenangebote



Ein Job mit Sinn, Perspektive und Herz wartet.



JOHANNITER